



**HTU** Härtetechnik Uhldingen-Mühlhofen GmbH  
Hallendorfer Straße 10  
88690 Uhldingen-Mühlhofen

Sehr geehrte Nachbarinnen und Nachbar !

Sehr geehrte Interessierte!

Für die Werkstoff- und Wärmebehandlungstechnik in unserem Betrieb setzen wir unter anderem auch gefährliche Stoffe ein. Darüber wollen wir Sie informieren.

Auf Grund des Umfangs an Gefahrstoffen an unserem Standort in Uhldingen-Mühlhofen unterliegt unser Betrieb den Grundpflichten der 12. BImSchV (Störfall-Verordnung).

Die 12. BImSchV ist eine gesetzliche Regelung zur Verhinderung von Störfällen und zur Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen in Betriebsbereichen. Sie verpflichtet die Betreiber von Betriebsbereichen zur Vorsorge und sowie zu umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen.

Im Rahmen dieser Pflichten stehen wir in Kontakt mit der zuständigen Behörde, dem Regierungspräsidium Tübingen. Dieser Behörde haben wir detaillierte weitere Informationen, wie die Anzeige nach §7 und das Konzept zur Verhinderung von Störfällen nach § 8 der 12. BImSchV vorgelegt.

Darüber hinaus wird nach §8a dieser Verordnung gefordert, die Nachbarschaft sowie die interessierte Öffentlichkeit über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei einem Gefahrenfall zu informieren. Bitte lesen Sie diese mit den zuständigen Behörden abgestimmte Broschüre sorgfältig durch und bewahren Sie diese griffbereit auf, damit Sie sich im Notfall richtig verhalten können.

Siegfried Heger, Dipl.-Ing.(FH)  
Geschäftsführender Gesellschafter

## Tätigkeiten im Betriebsbereich

In unserem Betrieb werden Metalle mit verschiedenen Anlagen und Techniken, teilweise unter Einsatz von chemischen Stoffen, behandelt. Darunter fallen Prozesse wie Härten, Glühen und Nachoxidieren.

HTU verfügt über modernste automatisierte und teilautomatisierte Anlagentechnik wie z.B. eine Kammerofenlinie mit Kohlenwasserstoffwaschanlage und eine Schutzgasofenanlage mit verzugsarmer Salzbadabschreckung. Unterstützende Prozesse wie vollautomatisches Richten und Strahlen vervollständigen das Dienstleistungsangebot.









## Verwendete Gefahrstoffe in unserer Anlage

Natürlich sind wir bemüht, den Einsatz gefährlicher Stoffe in unseren Wärmebehandlungsanlagen zu vermeiden bzw. auf ein Minimum zu reduzieren. Für einige Verfahren kommen wir leider nicht ohne den Einsatz bestimmter, gefährlicher Stoffe aus, wozu z. B. Ammoniak, Härtesalze, Säure, Cyansalze oder Natriumhypochlorit zählen.

Alle gefährlichen Stoffe werden in besonders abgesicherten Lagereinrichtungen unter Beachtung der Zusammenlagerungsverbote aufbewahrt. Die Lager und Produktionsanlagen unterliegen strengsten Sicherheitsvorschriften und werden regelmäßig durch interne und externe Fachkräfte kontrolliert.

Die in unserem Unternehmen getroffenen umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen und die spezielle Ausbildung der Mitarbeiter im Umgang mit gefährlichen Stoffen sorgen dafür, dass die Wahrscheinlichkeit eines Schadenfalles für unsere Mitarbeiter und Sie als Anwohner auf ein Minimum reduziert wird.

Nachfolgend sind die betreffenden Gefahren und Gefahrensymbole der relevanten Stoffe zusammengefasst aufgeführt.

Wirkung	Kennzeichnung
Reizend / Ätzend	 
Entzündbares Gas/Gase, unter Druck	 
Oxidationsmittel, kann Brand verstärken	
Gewässergefährdend / Akut Toxisch / Gesundheitsschädlich	  

## Im Notfall richtig reagieren!

### Wie werde ich gewarnt?

Durch Lautsprecherdurchsagen der Polizei  
Durch direktes Ansprechen  
Durch das Radio oder das Fernsehen  
ggf. mit der Handy App NINA

### Wie erkenne ich die Gefahr?

Durch sichtbare Zeichen wie z.B. Feuer und Rauch  
Durch Geruchswahrnehmung oder körperliche Reaktionen wie  
Augenreizungen oder Kratzen im Hals

### Was muss ich zuerst tun?

Bleiben Sie in Ihrer Wohnung  
Schließen Sie alle Türen und Fenster und stellen Sie Belüftung oder  
Klimaanlage ab (auch im Auto)  
Benachrichtigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn  
Nehmen Sie hilflose Passanten auf  
Leisten Sie den Anordnungen der Notfall- und Rettungsdienste Folge

### Was mache ich danach?

Schalten Sie das Radio ein z.B. 96,4 Mhz (Radio Seefunk Bodensee)  
Die Entwarnung erfolgt durch Rundfunk und Fernsehen  
sowie durch Lautsprecherdurchsagen der Polizei  
Nehmen Sie bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit  
einem Arzt oder dem ärztlichen Notfalldienst auf  
Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus und flüchten Sie nicht  
zu Fuß oder mit dem Auto  
Holen Sie nicht Kinder aus der Schule oder der KiTa ab

## Weitere Informationen

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen Ihnen unter der  
Telefon-Nr. +49 7556-9209-0 betriebliche Fachleute zur Verfügung.  
Unser Standort wird regelmäßig durch die Behörden nach §17 (2)  
überprüft. Der letzte Termin hat stattgefunden am: 20.12.2017.

Der Überwachungsplan nach § 17 Abs. 1 der 12. BImSchV,  
ausführliche Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und weitere  
Einzelheiten unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder  
privater Belange erhalten Sie beim

Regierungspräsidium Tübingen  
Konrad-Adenauer-Straße 20  
72072 Tübingen  
poststelle@rpt.bwl.de

Notruf: 110